

## Persönlicher Lebenslauf

### Master Trần Triều Quân, President, ITF

Master Tran Trieu Quan ist kanadischer Staatsbürger, wurde jedoch in Vietnam geboren. Dort begann er bereits im Alter von 12 Jahren Taekwon-Do zu erlernen. Fünf Jahre später eröffnete er eine Sportschule und begann dort Taekwon-Do, im Rahmen des Schulsystems der Stadt Saigon (Heute Ho Chi Minh City) zu unterrichten

Er übersiedelte 1970 nach Kanada und studierte an der technischen Universität von Quebec City. Dort eröffnete er ebenfalls Taekwon-Do Schulen, die ersten Schulen dieser Art im Osten von Kanada.



*Seminar in Trondheim, Norwegen 2006.*

Seine berufliche Karriere: Master Tran gründete eine Consulting Firma "Norbati Consultans Tran & Associates", die sich auf Projektmanagement und die Erstellung von Standards im Hoch- und Tiefbau spezialisiert. Norbati hat an Projekten in Kanada und auch außerhalb des Landes gearbeitet und dabei innovative Konzepte für die Modernisierung und Optimierung von Baukonstruktionen entwickelt.

Master Tran's Werdegang im Taekwon-Do:

1. Von 1979 an arbeitete Master Tran für über 20 Jahre eng mit Gen. Choi Hong Hi zusammen und unterstützte ihn bei der Weiterentwicklung des ITF und bei der Abhaltung von Seminaren auf der ganzen Welt.
2. 1982 publizierte Master Tran das Buch „Cessez d'avoir peur“ ("Hab keine Angst"), ein praktischer Führer der sich auf innovative Art dem Thema „Selbstverteidigung einfach angewendet“ widmet.



*Flying sidekick (Twimyo Nomo Yop Cha Jirugi) in Malaysia 1985*

3. Nach dem Master Tran das kanadische Nationalteam 1984 zum Gesamtsieger bei der WM in Schottland führte, wurde er zum „Coach of the year“ bei den „Athletic awards for all sports“ von Quebec City, ernannt.
4. Von 1985 bis 1989 war Master Tran zwei Amtsperioden lang Präsident der kanadischen Taekwon-Do Föderation.
5. 1986 ehrte das „Musée de la civilisation“ in Quebec Master Tran als „Produktiven Staatsbürger“.
6. Master Tran erhielt 1990 von der Stadt Montreal (Kanada) die Auszeichnung „Best Event of the Year“ für die Organisation der ITF WM in Montreal.
7. 1997 erhielt die Familie Tran den Titel „Family of the Year“ von Quebec City. Master Tran wurde zusätzlich mit dem Titel „Personality of the year“ von 6.000 Mitgliedern der „professional association of engineers“ ausgezeichnet.
8. Von 2001 bis 2003 war Master Tran Präsident der Pan-Am Taekwon-Do Föderation.
9. Beim ITF Kongress in Warschau (Polen) 2003 wurde Master Tran zum Präsidenten der ITF, als Nachfolger des 2002 verstorbenen Gen. CHoi Hong Hi, gewählt.
10. Master Tran ist sehr stolz auf die Visionen, die er und sein Team seit der Wahl 2003 in der ITF verwirklichen konnten. Diese Visionen sind, das Taekwon-Do in seinen vier Facetten komplett entwickelt werden muss: Taekwon-Do ist eine Sportart und eine Kampfkunst, aber auch eine Lebensphilosophie und ein Werkzeug für die soziale Entwicklung.
11. Die Mitglieder des ITF Aufsichtsrates, unter der Führung von Master Tran, behalten diese Visionen stets im Hinterkopf, während sie Verbesserungen im strukturellen Aufbau und in der Administration vornehmen, um den ITF Mitgliedern ein besseres und effizienteres Service anbieten zu können.
12. Seit 2003 wurde innerhalb der ITF die organisatorische Struktur vollständig runderneuert. Dies beinhaltet die Überarbeitung der Statuten ebenso wie die Entwicklung von offiziellen Standpunkten und Prozeduren die auch einfach ausführbar sind und auf einem effizienten wirtschaftlichen Ansatz basieren, der seiner professionellen Erfahrung entspringt.

13. Nach dem Tod von General Choi entstand eine Konfliktsituation, da verschiedene Gruppen für sich das Recht in Anspruch nahmen, die offizielle Führung der ITF zu übernehmen. Aus diesem Grund hat das Kernteam der ITF hart daran gearbeitet, den rechtlichen Status klarzustellen und wieder etwas mehr Harmonie in die Verbände und Mitglieder der ITF hineinzutragen.
14. Unter der Führung von Master Tran, ist die Verwaltung der ITF zu einem effizienteren und demokratischeren Gebilde geworden. Der technische Aspekt und die Administration der ITF funktionieren nun unabhängig voneinander und dieses effiziente System schlägt sich auch in einem beträchtlichen Anstieg der Mitgliederzahlen nieder. Die weltweite Standardisierung der ITF Taekwon-Do Techniken, vor allem seit die neue Struktur auch auf die International Instructor Courses (IIC) übertragen wurde, wurde überaus positive aufgenommen.



*Side piercing kick (Yopcha Jirugi) in Beijing, China 2004*

15. Seit Master Tran zum Präsidenten gewählt wurde, ist aus der ITF eine Organisation geworden, die mehr Wert auf Leistungen und Service legt, als je zuvor, ihre erste Priorität ist nun, die Anzahl der Mitglieder zu steigern und die Qualität der Leistungen, die sie ITF Verbänden, Clubs und Mitglieder bietet, zu verbessern. Auch wird mehr Wert darauf gelegt, mit den Mitgliedern in persönlichen Kontakt zu sein, um den jeweiligen Bedürfnissen individuell entgegenzukommen.



*Master Trần und General Choi 1983*

16. Zusammen mit einem Team von Experten hat Master Tran ein Grundlagenprogramm entwickelt um den Do zu unterrichten, die Philosophie der ITF. Die ITF ist auch die einzige internationale Taekwon-Do Föderation die so ein Programm anbietet. Dieses Konzept befindet sich beständig im Aufbau und Master Tran ist außerordentlich stolz darauf.
17. Viele Male hat Master Tran mit Experten aus unterschiedlichen akademischen Disziplinen zusammen gearbeitet um wissenschaftliche Forschungen zu betreiben, und das auf so unterschiedlichen Gebieten wie der Krafttheorie im Taekwon-Do, Interventionsmodelle um Jugendlichen in Problemsituationen zu helfen und den Wert von bestimmten Unterrichtsmethoden zu eruieren.
18. Seit Antritt seiner Präsidentschaft besucht Master Tran pro Jahr durchschnittlich zwanzig Länder um seinen Grundsatz umzusetzen, dass ein guter Anführer derjenige ist, der einen guten Kontakt zu allen Mitgliedern aufrecht hält.
19. Für das Jahr 2006-2007 hat die lokale Handelskammer, das Ministerium für Immigration von Quebec und die Stadt Quebec Master Tran zu einem "Immigranten dieser Welt" ernannt.
20. Master Tran war der Vorsitzende des Organisationskomitees der 9. Junioren und 15. Senioren Weltmeisterschaft in Quebec City 2007, übrigens das erste Mal in der Geschichte der ITF, das Junioren und Senioren WM gemeinsam abgehalten wurden.
21. Bei dem dort stattgefundenen 16. ITF Kongress am 1. Juni wurde er für eine vierjährige Amtszeit als Präsident der ITF wiedergewählt.